Zusammenfassung Wetterereignisse

Januar 2020

Woche 01
In den Bergen wärmer als im Flachland
Das Wetter bescherte diese Woche den Berggebieten erfolgreiche Tage. Der Hochnebel führte dazu, dass es in den Bergen wärmer war als im Flachland. Eigentlich zu warm.

Katastrophale Wetterereignisse im Osten
- Die Brände in Australien seit Oktober 19 begleiten die Menschen dort auch in das neue Jahr und scheinen kein Ende zu nehmen. Temperaturen über 45° und Wind führen in Gebieten um Sidney zum Notstand und gegen Ende der Woche zu Evakuationen.
- In Indonesien jedoch hört es nicht auf zu Regnen. Hochwasser und Überschwemmungen führen zu vielen Todesopfern.

Woche 04
Schnee, Sturm und die Erde bebt
In Spanien bringt Gloria den Winter. Viel Schnee und auch Meterhohe Wellen. Diese Ereignisse führen zu Todesopfern.
Starkes Erdbeben mit zahlreichen Nachbeben führt in der Türkei ebenfalls zu vielen Verletzten und Toten.

Woche 05
Starker Wind und Böen.
Winterstürme in der Schweiz sorgen für Ärger und hohe Temperaturen.

Extremer Januar
Extrem mild und sonnig
In Lagen über 1000m wurde seit Messbeginn 1864 der drittwärmste Januar in der Schweiz registriert. Lokal sogar der wärmste. Alpennordseite Rekord der Sonnentage seit 100 Jahren.

Brände in Australien noch nicht ganz unter Kontrolle.

Februar 2020

Woche 06
Sturm Petra zieht über die Schweiz...
...und verursacht Schäden. Menschen kamen dabei nicht zu Schaden oder nur mit kleineren Verletzungen. Durch den Schneefall und den Verwehungen steigt die Lawinengefahr Stufe 3-4.

Woche 07
Nach Petra kommt Sabine (Ciara)
Mo. 10.2. - Di 11.02.
Orkan Sabine bläst mit Sturmspitzen von 180km/h (in erhöhten Lagen) über die Schweiz. Und führte zu erheblichen Schäden und einem Todesopfer. Nachdem Sabine schon in Grossbritannien, Deutschland und Polen Schäden anrichtete. Flüge wurden storniert, Schulen geschlossen. Dennoch war Sabine in der Schweiz nicht ganz so wütend wie vor gut zwei Jahren Burglind.

Woche 08
Erster Schnee in Thun
Mi 26.02.
Es ist der erste Schnee diesen Winter (19/20) in Thun, der etwas liegen bleibt. Rekord! Der Winter begann seit Messdaten noch nie so spät.

Stürmischer Februar
„Die böse Wyber“
...Bianca zum Schluss unterstreicht das Fazit. Sturmtiefs und frühlingshafte Temperaturen beherrschten das Klima diesen Monat.

März 2020

Woche 12
Erdbeben in Kroatien
Auch das noch! Die Wetter- und Umweltphänomene sie bleiben auch in der Coronakrise.

Sonniger März
Trotz vielen sonnigen und milden Tagen bleiben wir daheim.
Nicht dass Wetter bestimmt unser Leben zur Zeit sondern das Coronavirus.
Dennoch zeigte uns gerade zum astrologischen Frühlingsbeginn, dass Väterchen Frost auch noch da ist.

April 2020

Woche 15
Trockene Osterwoche
Seit Wochen kaum Regen führt vieler Orts in der Schweiz zu Waldbrandgefahr.

Woche 16
Waldbrandgefahr...
...erhöht sich. Vielerorts auch Thun Stufe 4

Trockener April
Statt wechselhaft...
...zu trocken und zu warm

Mai 2020

Kühler Mai
Nass und garstig um die Mitte, schön mit Bise gegen Ende
Durchschnittlich jedoch normale Temperaturen.

Juni 2020

Woche 25
Zuviel Regen...
Mi 17.06.20
...auf einmal führte um Thun zu Schäden. In Gunten überflutete ein Bach Strassen. In Buchen kam es zu Murgängen, die die Strasse verschütteten.

August 2020

Woche 32/33
Hitzewelle, Tropennächte und Unwetter
Zum Beispiel in Basel sinken die Temperaturen mehrere Tage nicht mehr unter 30°. Gewitter und feuchte Luft tragen dazu bei, dass vielerorts in der Nacht die Temperaturen nicht unter 20° sinken. So wurde auch das Gewitterrisiko erhöht, was in Teilen der Schweiz zu Schäden führte.

Woche 35
Stark und Dauerregen beendet den Sommer in der Schweiz.
Fr. - So. 28.-30. August
Vielerorts in der Schweiz vorwiegend Tessin, Graubünden und Teile St. Gallens. Kam es zu Überschwemmungen und Murgängen. Es vielen an einiger dieser Ortenbis zu 280mm Regen Gefahrenstufe 5. Erinnerungen an 2005 wurden wach wo es genau eine Woche vorher in der ganzen Schweiz zu traurigen Unwetterschäden kam.

Launischer August
Hitzetage und enorm viel Regen
Der August war wechselhaft und extrem ob das Wetter selbst oder auch Temperaturmässig.

September 2020

Woche 39
Viel Schnee
Fr. 25.09. - Sa 26.09.
In der Nacht von Freitag auf Samstag viel in höheren Lagen schon beträchtlich Schnee (bis zu 25cm) und die Temperaturen sanken Rekordverdächtig.

Astrologischer September
Sommerlich warm und bitter kalt
Der Monat begann ausserordentlich warm und endet mit einem Kälteeinbruch just nach dem astrologischen Herbstbeginn.

Oktober 2020

Woche 40
Sturmtief Brigitte sorgte für viel Niederschlag
Fr. 02.10. - Sa 03.10.
Enorm viel Regen in 24 Stunden. Hauptsächlich in der Innerschweiz wie auch im Tessin und Wallis. Auch in unseren Nachbarländer wüteten Unwetter. In Italien gab es ein Todesopfer. An der Côte d'Azur in Frankreich wurden Dörfer von der Umwelt abgeschnitten. Personen nahe der Grenze zu Italien wurden bisweilen noch vermisst.

Eher nasser Oktober
Erste Hälfte nass
Eher nasser Monat vergleichbar mit anderen Jahren.

November 2020

Martinisommer
Erste Hälfte zu warm
Sonnig und warm bis mitte Monat. Bescherte aber auch goldene Wälder.

Dezember 2020

Woche 49
Viel Schnee in den südlichen Alpen
4.-6. Dezember
Es fällt enorm viel Schnee im Tessin und Graubünden. Teilweise zweithöchste (gross) Lawinenstufe.

Woche 52 2020
Schnee an Weihnachten bis unten
21.-27. Dezember
Die Weihnachtswoche bringt milde Tage aber auch die kälteste des Jahres. Etwas Schnee bis ins Flachland und stürmische Tage besonders in den Bergen.